

Für die Zukunft gesattelt.

# Bericht zur Haushaltssituation 2014 - Stichtag 15.10.2014 -

Finanzausschuss  
am 02.12.2014



# Prognose auf den JA 2014

---

Bezeichnung	Ansatz 2014 in T€	Prognose 2014 in T€	Abweichung in T€
<b>Stand Ausgleichsrücklage am 01.01.2014</b>	<b>888</b>	<b>888</b>	<b>0</b>
Entnahme 2014 lt. HH-Satzung 2014 bzw. Prognose 2014	-844	-888	-44
<b>Stand Ausgleichsrücklage am 01.01.2015</b>	<b>44</b>	<b>0</b>	<b>-44</b>
<b>Stand Allgemeine Rücklage am 01.01.2014</b>	<b>10.970</b>	<b>10.970</b>	<b>0</b>
Entnahme 2014 lt. HH-Satzung 2014 bzw. Prognose 2014	0	-1.306	-1.306
<b>Stand Allgemeine Rücklage am 01.01.2015</b>	<b>10.970</b>	<b>9.664</b>	<b>-1.306</b>

# Prognose wesentliche Veränderungen (Teil 1)



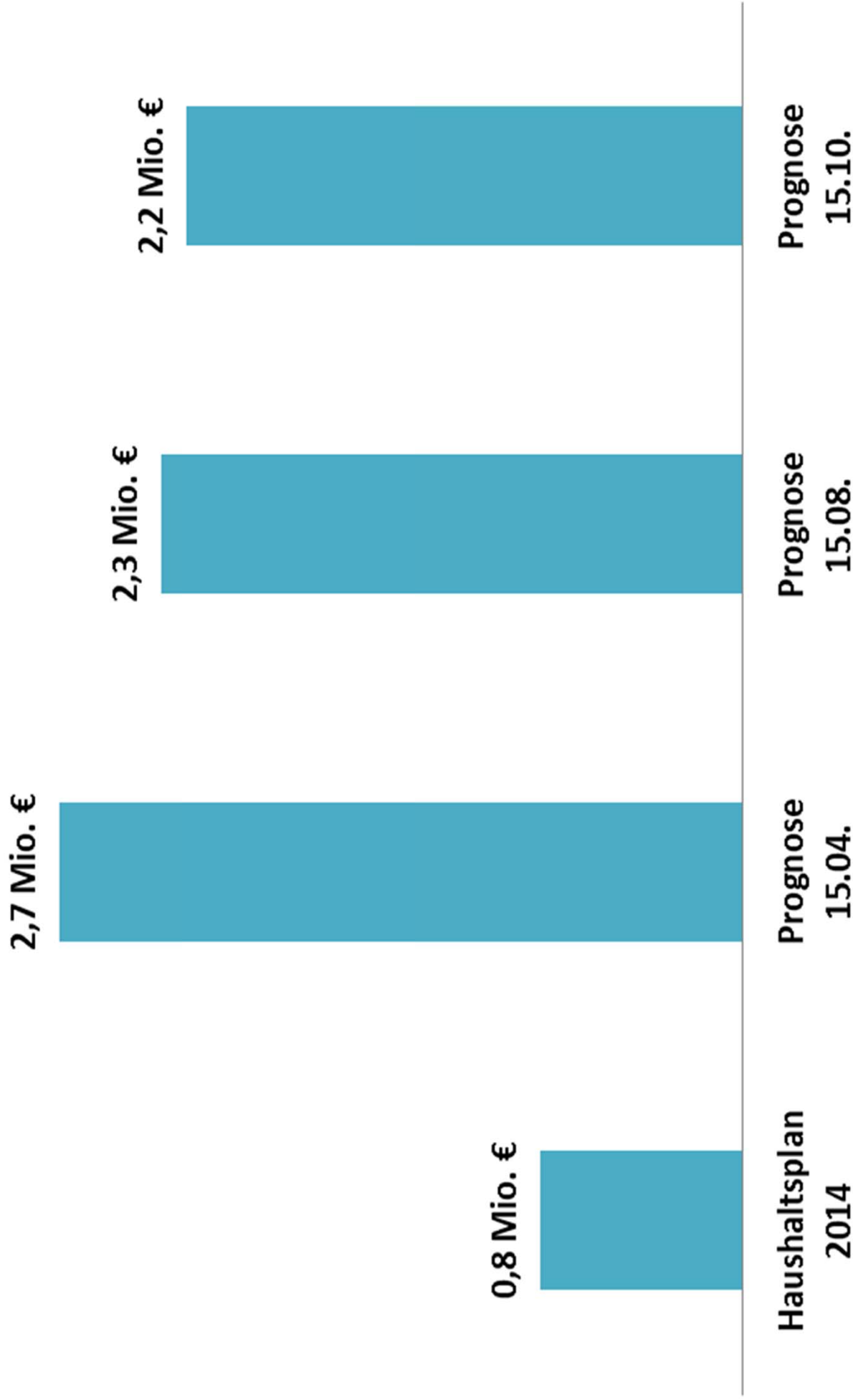
Bereich	Ver- besserung in T€	Ver- schlechterung in T€
Personalbudget		962
Bereich des Sozialamtes - gesamt -		512
Bereich des Jugendamtes - gesamt -	517	
Bereich des Jobcenters - gesamt -		1.575
Einsparungen Bauunterhaltung, Produkt 010710	367	
Bereich Gebührenhaushalte (ohne Amt 51)	1.061	
Zuführung Sonderposten für den Gebührenaussgleich, Produkt 020320		929

# Prognose wesentliche Veränderungen (Teil 2)



Bereich	Ver- besserung in T€	Ver- schlechterung in T€
Kostenerstattung Städte u. Gemeinden für Leitstelle, Produkt 020340	148	
Bußgelder Geschwindigkeitsmessungen, Produkt 020450		100
Tierkörperbeseitigung (Kreisanteil), Produkt 020720	75	
Einsparungen durch Zins- und Schuldenmanagement, Produkt 160120	60	
Verbesserungen in verschiedenen Bereichen; vornehmlich bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	
<b>Summe</b>	<b>2.728</b>	<b>4.078</b>
<b>Verschlechterung insgesamt</b>		<b>1.350</b>

# Entwicklung Jahresfehlbetrag 2014 (in T€)



# Aktuelle Situation und Ausblick

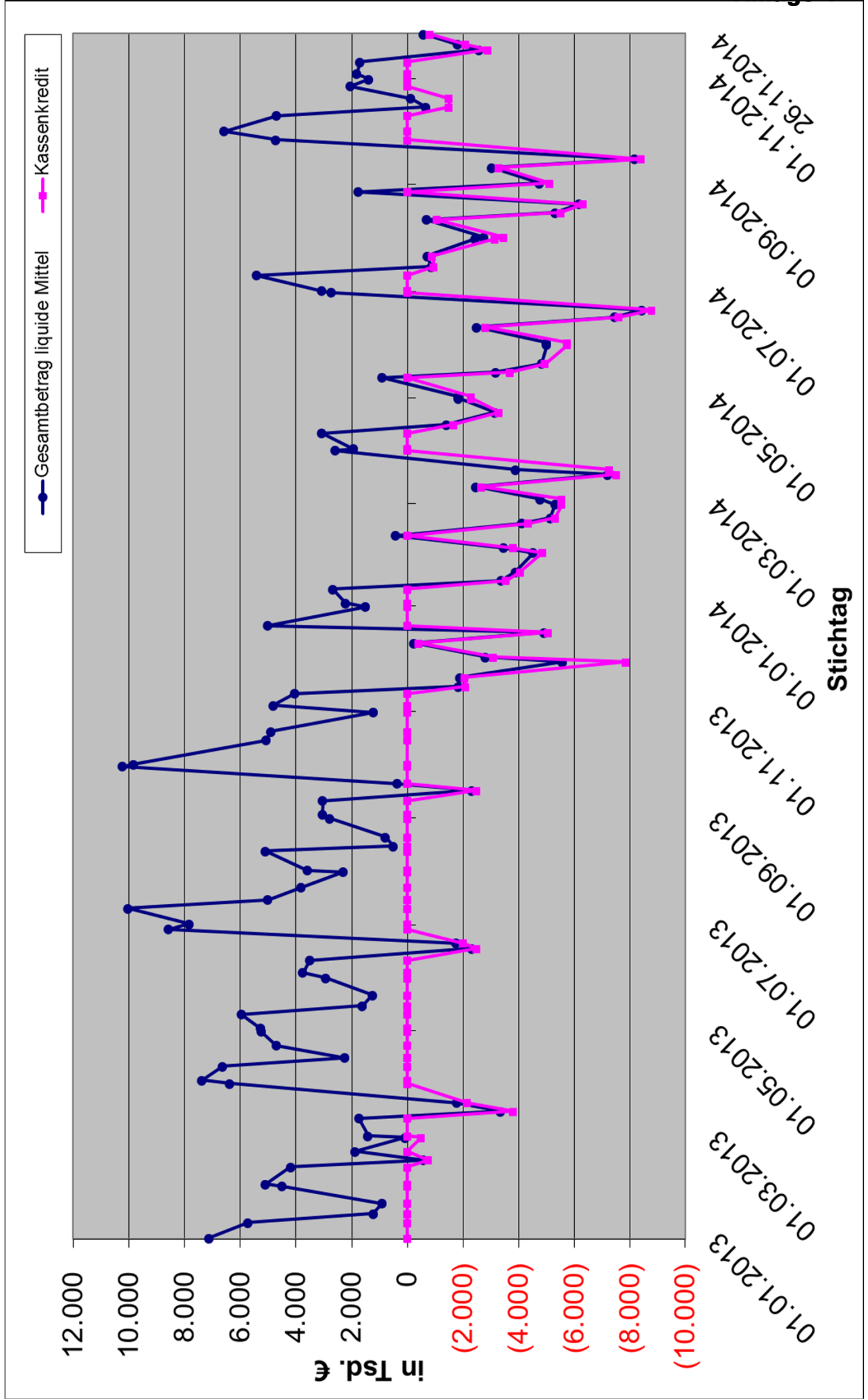
---

- Entwicklung Jahresfehlbetrag
  - Aktuelle Prognose 15.10. = 2,2 Mio. € (1,3 Mio. € über Plan)
  - aber: davon
    - rd. -1,9 Mio. € im allg. Haushalt
    - rd. +0,5 Mio. € im Jugendamtsbudget
- Alle Ämter sind weiterhin aufgefordert, äußerst sparsam und wirtschaftlich zu agieren!
- Inanspruchnahme der allg. Rücklage lässt sich aber vermutlich nicht vermeiden!

# Kapitalanlage Versorgungsfonds

<b>kvw Versorgungsfonds</b>	
	<b>in Höhe von Mio. €</b>
<b>Einzahlungen im Jahr:</b>	
2011	3,5
2012	1,9
2013	1,0
2014 (Oktober)	1,0
<b>Summe Einzahlungen:</b>	<b>7,4</b>
<b>Vermögensstand am 31.10.2014:</b>	<b>8,52</b>
<b>WGZ-Bank, Wertsicherungsanlage</b>	
	<b>in Höhe von Mio. €</b>
<b>Einzahlungen im Jahr:</b>	
2012	5,0
2013	1,0
2014 (Oktober)	1,0
<b>Summe Einzahlungen:</b>	<b>7,0</b>
<b>Vermögensstand am 31.10.2014:</b>	<b>7,76</b>
<b>Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen</b>	
	<b>14,40</b>
<b>Vermögensstand am 31.10.2014</b>	<b>16,28</b>

# Liquiditätentwicklung 01.01.2013 – 26.11.2014





Für die Zukunft gesattelt.

# Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf  
Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf  
[www.kreis-warendorf.de](http://www.kreis-warendorf.de)

